

Herzlich Willkommen

zum 12 Tage-Online-Workshop
für Klarheit, innere Stärke und wirkliche Erfüllung!

Starkes ICH

- mein Lebenskompass für die neue Zeit -

Online-Workshop heute am 26.01.2025 mit dem Thema:

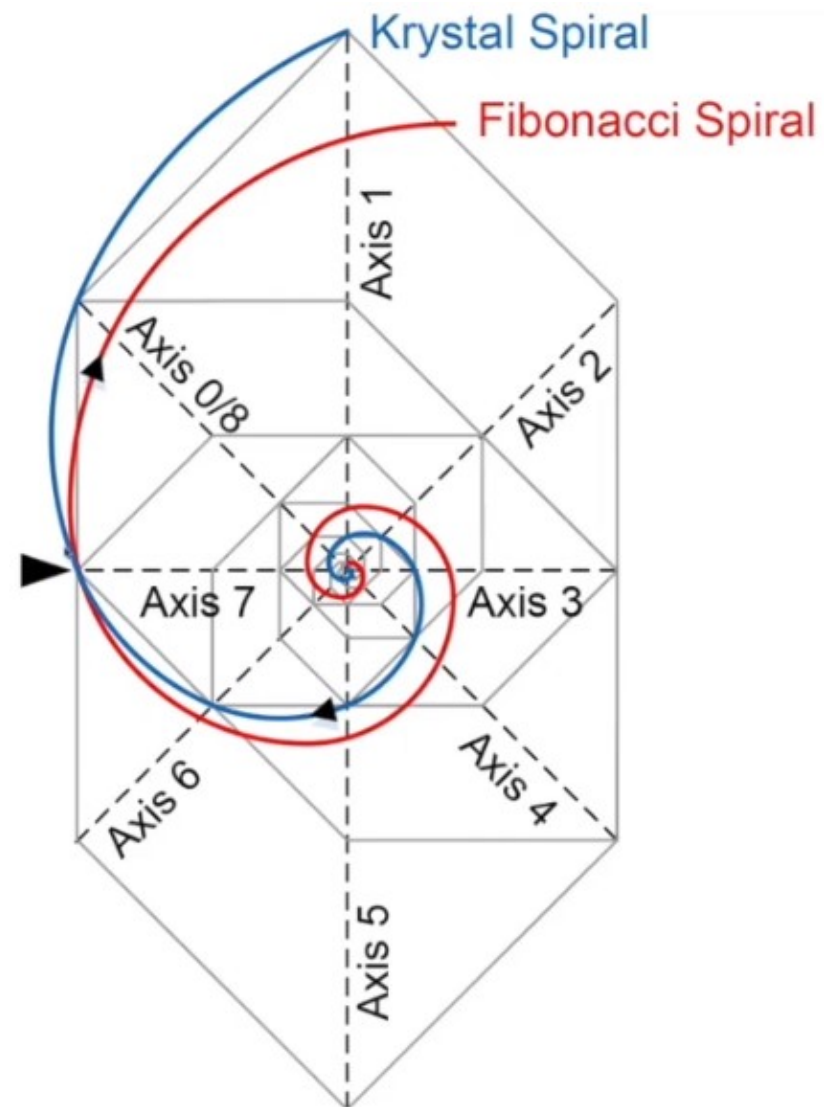
***„Eine Reise in die neue Zeit - die hohe Kunst
JETZT richtig zu leben“***



Referent:

Dieter E. Weiner

Mentaltrainer, Erfolgscoach, Bewusstseinstrainer



Metatronic Death Star Harness

TRIUNITY AKADEMIE – die Philosophie

1. Das Konzept der Ganzheit: Erfolg & Spiritualität

2. Einige Wahrheiten über das Leben - in aller Kürze

- o **Das gesamte Universum ist Fülle und Überfluss** - es gibt keinen Mangel, alles ist im Überfluss vorhanden.
 - o **Erfolg ist ein natürliches Prinzip des Universums**; das gesamte Universum basiert auf Erfolg - jeder Grashalm wächst und entwickelt sich
 - o **Das Universum basiert auf Wachstum und Entwicklung** - alles ist in ständiger Bewegung und expandiert: Alles wächst und entwickelt sich.
 - o **Gesundheit ist ein natürliches Prinzip des Lebens.**
- **Erfolg, Gesundheit, Fülle und Überfluss sind also ganz natürliche Prinzipien des Universums. Dennoch gelingt es vielen Menschen nicht, an all dem teilzuhaben ... und die große Frage ist: Warum ist das so - woran liegt das?**

Was sind Eigenschaften des Göttlichen - was zeichnet ein göttliches Wesen aus?

- **Antwort: Vollkommenheit + Liebe + Schöpferkraft**
Die Wahrheit ist also: Ich bin ein einzigartiges, vollkommenes und göttliches Wesen, mit unendlicher Liebe und Schöpferkraft ...!

In der Buchreihe „Gespräche mit Gott“ antwortet Gott auf die Frage von Neal Donald Walsch: Was ist eigentlich der Sinn unseres Lebens? ... mit folgenden Worten:

„Der Sinn eures Lebens ist es, die großartigste Version der höchsten Vision dessen, wer oder was ihr seid, sichtbar zum Ausdruck zu bringen.“

- Es geht in diesem Leben also darum, die großartigste Version von mir selbst zum Ausdruck zu bringen - die großartigste Version meines göttlichen Seins!

Das Geheimnis zur Befreiung der inneren Kraft

Der Sinn des Lebens ist, dass wir als Mensch und Persönlichkeit die Vollkommenheit der Schöpfung in seiner ganzen Fülle erfahren ... und zu unserem wahren, göttlichen Selbst auferstehen.

Die Seele will dabei stets die großartigste Version von sich selbst zum Ausdruck bringen. Alles, was weniger ist als diese höchste Vision von sich selbst, ist eine Illusion und trennt uns von der Wirklichkeit – ist also weder lebens- noch schöpfungsgerecht.

Aber, machen wir uns nichts vor: Wir leben noch nicht diese großartigste Version, die wir eigentlich sind. In Wahrheit sind wir noch gefangen in allerlei Rollen und irrigen Vorstellungen des begrenzten, rationalen Seins.

Wer aber ein Meister seines Lebens sein will, muss aus der Illusion des kleinen Ichs erwachen und die trennende Dualität des rationalen Seins zu überwinden, um so immer mehr in die Einheit mit der göttlichen Urkraft zu gelangen.

Sobald wir als Mensch und Persönlichkeit in unsere wahre ICH BIN-Identität eintreten, verschwinden alle Hindernisse, alle Probleme, alle Sehnsüchte und alle Fragen. Was aber bleibt, ist das Eine – das wahre, vollkommene und schöpferische ICH BIN.

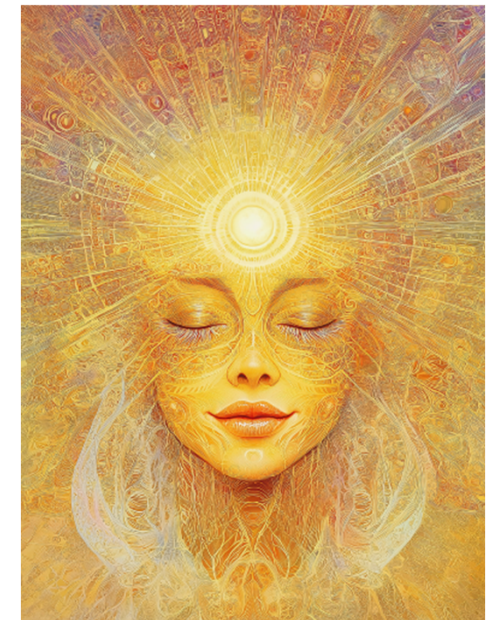
Mein Herz sagt mir also folgende Wahrheit über dieses Leben:

Das Universum basiert auf den Prinzipien von Erfolg, Gesundheit, Fülle und Überfluss. Wir alle haben das schöpferische Potenzial und auch die Fähigkeiten in uns, um genau das in unser Leben zu bringen, was uns wirklich glücklich macht und vollkommen erfüllt. Wir können alles erschaffen ... denn wir sind wahrlich schöpferische Wesen, mit einer grenzenlosen Schöpferkraft.

Das gedankliche Konzept, das die meisten Menschen rein verstandesmäßig in ihrem Leben verfolgen, ein Witz ist, im Vergleich dazu, was in Wirklichkeit sein könnte – was in Wirklichkeit für sie möglich wäre.

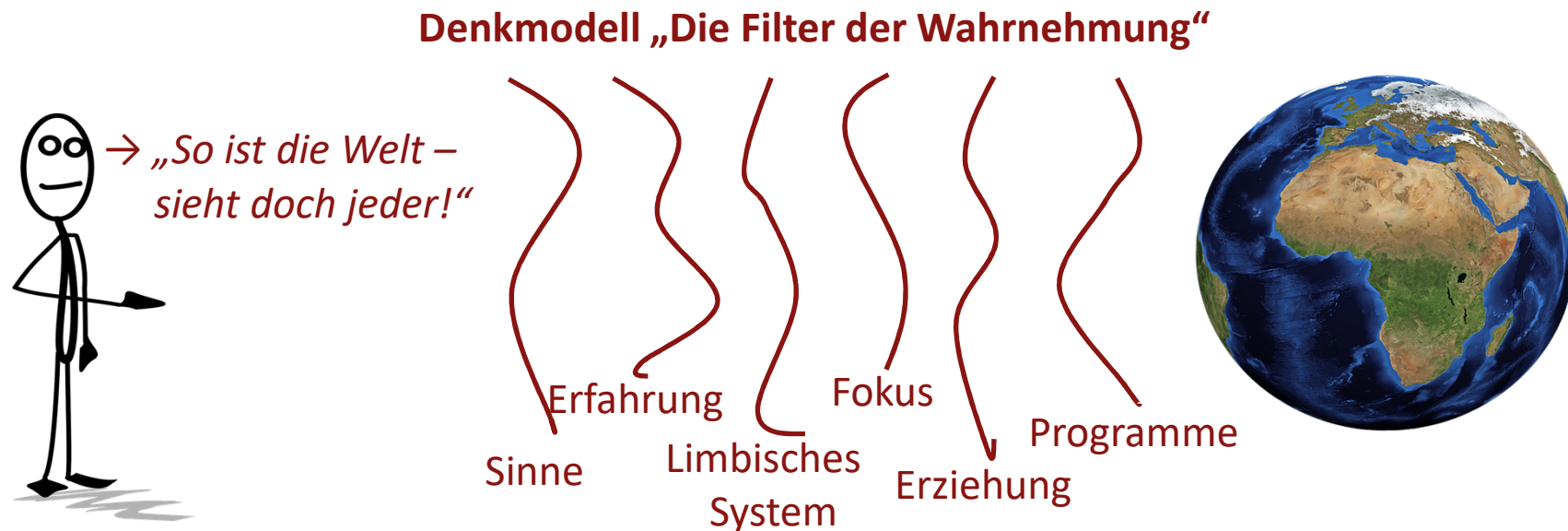
In uns allen liegt diese unglaubliche Power und das Potenzial, das nur darauf wartet, von uns gelebt zu werden – auch in dir!

Die Frage ist: Bist du bereit, dein vollkommenes, schöpferisches Potenzial zu nutzen, um deine größten Träume und Visionen wirklich wahr werden zu lassen?



Wenn es stimmt, dass wir einerseits von unendlich vielen Möglichkeiten umgeben sind, warum sehen wir sie dann nicht ... oder nehmen auch selbst nicht wahr, wie einzigartig, göttlich und schöpferisch wir sind?

Antwort: Es existieren Filter zwischen uns und der vollen Pracht der Wirklichkeit, die unsere Wahrnehmung trüben.

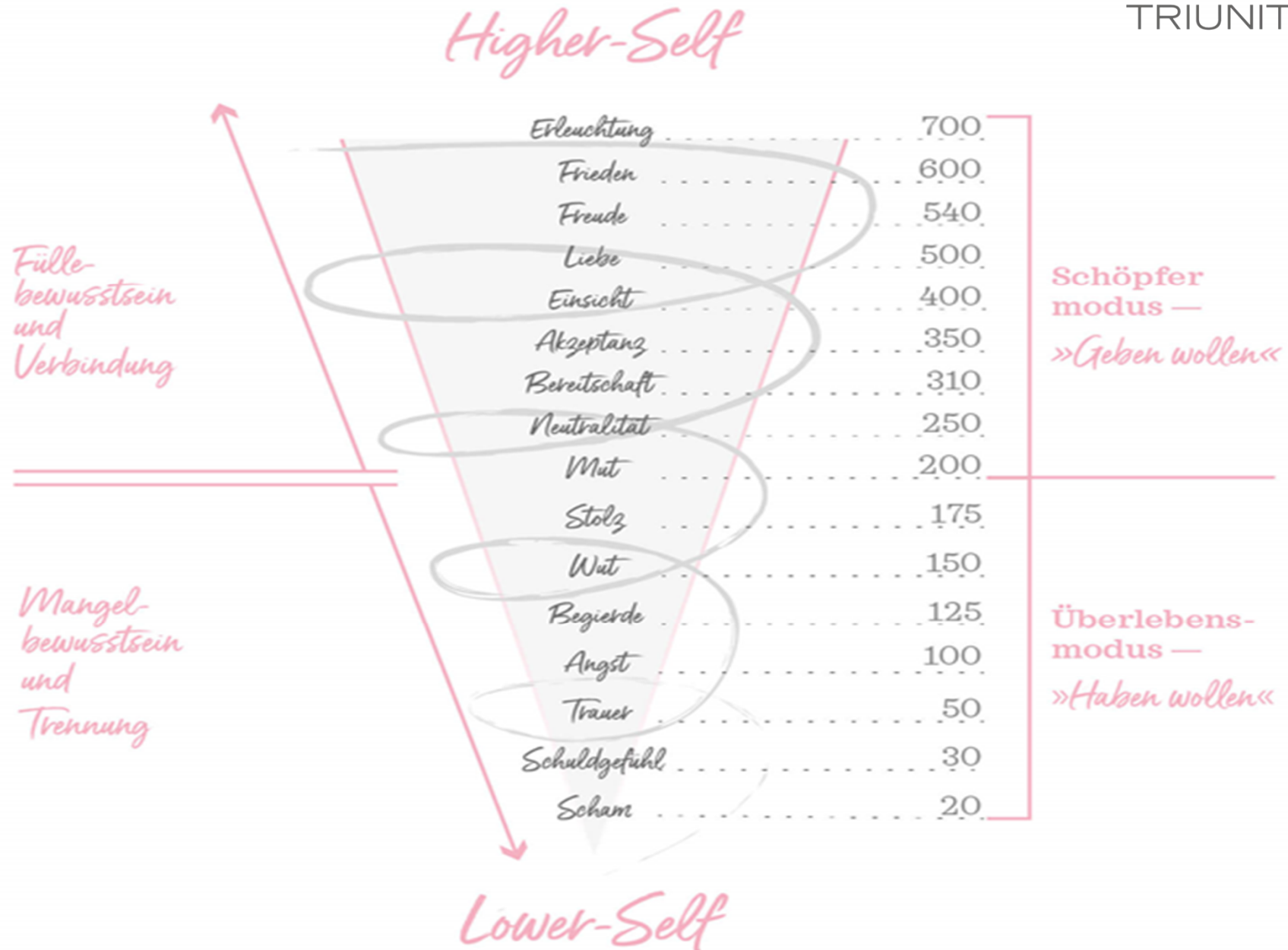


Fakt ist: Alle diese Filter verändern maßgeblich, wie wir die Welt wahrnehmen!

➤ **Je mehr Filter hier unbewusst wirken, desto trüber wird der Blick für die Wirklichkeit.**

Die Bewusstseinskala nach Dr. David Hawkins





Die universellen Spielregeln des Lebens

Die hermetischen Gesetze

- Die Lehre der Hermetik wurde den Menschen vor mehr als 3.500 Jahren von einer Gottheit mit dem Namen *Hermes Trismegistos* übermittelt.
- Hermes ist ein Schutz-Gott aus der griechischen Mythologie, der als Bote zwischen den Göttern und den Menschen agiert hat. Er ist auch als *Hermes, der Götterbote* bekannt.
- Der vollständige Name *Hermes Trismegistos* entstand dann aus der Vereinigung von Hermes, dem griechischen Götterboten und dem altägyptischen Gott Thot.
- Thot gilt als einer der bedeutendsten und machtvollsten Götter in der altägyptischen Mythologie und steht mit seiner Energie für All-Wissen und göttliche Weisheit

Aus diesen beiden Göttern - aus Hermes dem Götterboten und dem mächtigen Gott Thot entwickelte sich dann vor mehr als 3.500 Jahren die machtvolle Erscheinung des *Hermes Trismegistos* - was so viel bedeutet wie "*Hermes, der Dreifach Große*".

→ Er gilt als der Verkünder und Übermittler der hermetischen Lehre.

Die hermetische Lehre ist also rund 3500 Jahre alt und wurde über die letzten Jahrtausende nur als Geheimlehre ausschließlich an auserwählte Schüler weitergegeben. Doch nachdem sie lange Zeit nur mündlich verbreitet wurde, entstanden in den letzten Jahrhunderten auch schriftliche Überlieferungen:

- Die wohl bekannteste Überlieferung ist das im Jahr 1908 veröffentlichte "**Kybalion**".
- Die Urheber des "**Kybalion**" sind bis heute anonym - das Buch selbst verweist als Autoren lediglich auf „Drei Eingeweihte“
- Die im *Kybalion* niedergeschriebenen Weisheiten basieren wiederum auf der Grundlage der sogenannten "**Tabula Smaragdina**" - eine weltbekannte Smaragd-Tafel mit den weisen und universalen Worten, die eindeutig "**Hermes Trismegistos**" zugeschrieben werden.

Diese Worte und Prinzipien bilden einerseits die philosophische Basis der hermetischen Lehre und sie gelten andererseits auch gleichzeitig als der Grundlagentext der sagenumwobenen Alchemie - also dem Geheimnis, wie man unedles Metall in Gold verwandeln kann.

Im Mittelpunkt des *Kybalion* stehen die 7 hermetischen Prinzipien, welche auch die 7 geistigen Gesetze genannt werden.

Diese sieben Grundsätze - so steht es im *Kybalion* geschrieben - offenbaren die universalen Wahrheiten des Universums und bieten jenen, die diese 7 hermetischen Prinzipien verstehen und sie dann auch anwenden können, den Schlüssel zu tiefster Weisheit und Glückseligkeit.

Was du zum Start noch wissen solltest:

- Die sieben geistigen Gesetze der hermetischen Lehre bilden den Ursprung fast jeder bekannten Weisheitslehre
- Sie sind nicht nur zeitlos, sondern auch universal im gesamten Kosmos gültig

Wenn du es schaffst, diese Prinzipien zu verstehen und praktisch zu nutzen, erhältst du einen vollkommen neuen Blick auf dich selbst und die Welt.

Meisterst du die sieben geistigen Gesetze der Hermetik, dann wird dir damit ein Universalschlüssel geschenkt, mit dem du Türen in deinem Leben öffnen kannst, die dir bisher noch gänzlich verborgen waren.

Sei dir bitte immer bewusst:

Die Realität verändern kann jeder, der versteht, wie die Realität funktioniert.

Dieses Verständnis soll dir nun Schritt für Schritt offenbart werden.

***"Der Prinzipien der Wahrheit sind sieben;
derjenige, der sie kennt und versteht, besitzt den Meister-Schlüssel,
durch dessen Berührung alle Tore des Tempels sich öffnen."
(Kybalion)***

Die 7 geistigen Gesetze der Hermetik lauten:

Das 1. Gesetz ist das Prinzip der Geistigkeit

Das 2. Gesetz ist das Prinzip der Analogie (oder Entsprechung)

Das 3. Gesetz ist das Prinzip der Schwingung

Das 4. Gesetz ist das Prinzip der Polarität

Das 5. Gesetz ist das Prinzip des Rhythmus

Das 6. Gesetz ist das Prinzip der Kausalität (oder Ursache und Wirkung)

Das 7. Gesetz ist das Prinzip des Geschlechts

Und noch etwas solltest du wissen:

Jedes der sieben Gesetze muss immer im Einklang mit allen übrigen Gesetzen stehen, wenn wir eine Blockade lösen, eine Schwierigkeit beseitigen oder einen Wunsch, eine Vision verwirklichen wollen.

Wird hingegen ein Gesetz vernachlässigt oder außer Acht gelassen und widerspricht es unserer gewünschten Veränderung, so kann sich diese neue Wirklichkeit nicht manifestieren, denn alle Gesetze wirken allgegenwärtig. Nichts und niemand kann sie entkräften, sich ihnen widersetzen, geschweige denn, sich über sie erheben. Denn ähnlich, wie die vier Grundkräfte der Physik sind auch die 7 hermetischen Prinzipien universell gültig.



Das 1. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip der Geistigkeit
Axiom: *Das All ist Geist - das Universum ist geistig - alles ist Geist!*

Zur Erklärung: Ein Axiom ist ein Grundsatz, dessen fundamentale Wahrheit allgemein als richtig anerkannt ist und keines weiteren Beweises mehr bedarf.

- Das Gesetz der Geistigkeit wird in fast allen Interpretationen als wichtigstes übergeordnetes Gesetz gesehen.
- **Der Begriff der Geistigkeit ist als „Bewusstsein“ zu verstehen.**
Zum Bewusstsein zählt zwar auch der menschliche Geist, jedoch geht das Bewusstsein noch weit über unseren menschlichen Geist hinaus. Aus wissenschaftlicher Interpretation ist das Bewusstsein ein übergeordnetes Prinzip, welches die strukturelle Verdichtung von Energie organisiert und damit Materie schafft.
 - **Somit ist das Bewusstsein die schöpfende und damit erschaffende Kraft aller Manifestationen - dazu zählt auch das Universum.**
- Eine Vereinigung von Bewusstsein, Energie und Schöpferkraft finden wir auch in der Quantenphysik. Aus dieser Sicht ist z.B. ein Bewusstsein und dessen Erwartung dafür verantwortlich, ob ein Quant im Endeffekt einen Welle- oder Teilchencharakter annimmt. Diese Erkenntnisse unterstreichen, dass Bewusstsein die Form von Energie beeinflussen kann.
 - **Damit stützt ein intensiv erforschter Teilbereich der modernen Wissenschaft dieses erste hermetische Gesetz der Geistigkeit.**

Das 1. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip der Geistigkeit



- **Viele spirituelle Lehren überliefern, dass der Mensch im Kern ein göttliches Wesen mit schöpferischen Fähigkeiten sei.**
- Selbst stark rationale Geisteswissenschaften, wie zum Beispiel die Verhaltenspsychologie beweisen, dass die Gestaltung unserer Wirklichkeit im Grunde nur davon abhängt, wie unser Bewusstsein die äußere Welt wahrnimmt und sie entsprechend deutet und darauf reagiert. So können z.B. zwei Menschen, welche eine vollkommen identische Genetik besitzen und unter gänzlich gleichen Bedingungen aufwachsen, zwei vollkommen konträre Lebenswege entwickeln, wenn sich die beiden beispielsweise in nur einem einzigen Glaubenssatz unterscheiden.
- **Zu dieser psychologischen Wirkung des Bewusstseins, gesellt sich dann auch noch der mögliche quantenphysikalische Einfluss auf das Erschaffen unserer Wirklichkeit hinzu.** Phänomene, wie z.B. der Placeboeffekt - oder umgekehrt der Noceboeffekt – sind Hinweise dafür, dass wir allein **durch die Kraft unseres Bewusstseins** jederzeit Materie verändern können ... ohne dabei einen direkten materiellen Eingriff durch unser Verhalten auszuüben.
- **Ergo: Jede Veränderung in unserem Leben ist in ihrem Ursprung immer “geistiger” Natur. Folglich muss alles, was uns wichtig ist, zuerst einmal geistig erschaffen werden. Denn der Geist ist das schöpferische Prinzip der Natur. Alles ist nun mal Geist - das ist das wichtigste Prinzip des Lebens!**

Das 1. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip der Geistigkeit



- ***Nur dein Geist kann begrenzt sein - nicht jedoch dein Leben!***
Solltest du dennoch in begrenzten Lebensumständen leben, so ist dies ein Hinweis auf einen begrenzten Geist in einem bestimmten Bereich.
- ***Du besitzt jederzeit die Freiheit und die Möglichkeit, deinem Geist eine neue Ausrichtung zu geben. Löst du deine geistigen Barrieren auf, so lösen sich auch alle materiellen Barrieren in deinem Leben auf.***
- ***Ist dein Geist grenzenlos, so kehrt auch die Unendlichkeit des Lebens in Form von unendlicher Fülle und Erfüllung in dein Leben zurück.***

Drei Merksätze - um das *Gesetz der Geistigkeit* zu verinnerlichen:

- 1. ICH BIN BEWUSSTSEIN - ich bin der Schöpfer meines Lebens.***
- 2. Mein Leben ist grenzenlos - Grenzen existieren nur in meinem Geist.***
- 3. Meine machtvolle Schöpferenergie fließt immer dorthin, wo meine Aufmerksamkeit liegt.***
- 4. Es ist der Glaube an dich und deine unendliche Schöpferkraft, der Berge versetzen kann.***

Das 2. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip der Analogie

Das dazugehörige Axiom lautet:

Wie oben, so unten - wie innen, so außen – wie im Kleinen, so im Großen

- Das Gesetz der Analogie besagt: Alles manifestiert sich gleichzeitig auf verschiedenen Ebenen: Wie oben, so unten - wie innen, so außen - wie im Kleinen, so im Großen usw.
- Es beschreibt außerdem, dass sich etwas immer gleichzeitig auf unterschiedlichen Ebenen ausdrückt und Entsprechungen in anderer Form, aber in gleicher Qualität besitzt.

Neben dem geistigen Ausdruck ist das Gesetz der Analogie auch im materiellen Mikro- bzw. Makrokosmos erkennbar. Bereits ein Atom - eines der kleinsten messbaren Teilchen - besitzt mit seinem Atomkern und seiner Atomhülle den gleichen strukturellen Aufbau wie unsere Erde - wie im Kleinen, so im Großen.

Genauso ist es bei einem Wassertropfen - ein Wassertropfen in einem Ozean enthält die gleichen Grundstoffe wie der gesamte Ozean.

Und Gleiches gilt auch auf unserer körperlichen Ebene. Jeder Tropfen Blut und die kleinsten Haut-Partikel geben jeweils Auskunft über den ganzen Menschen.

Alles besitzt auf höheren und/oder tieferen Ebenen immer Entsprechungen.
Deshalb ist das Gesetz der Analogie in der neueren Zeit auch als das Gesetz der Entsprechung bekannt geworden.

Das 2. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip der Analogie



In der hermetischen Lehre werden drei Hauptebenen der Analogien definiert:

1. die materielle Ebene
2. die mentale Ebene
3. die spirituelle Ebene

- **Die materielle Ebene ist aus schöpferischer Betrachtung die niedrigste Ebene - denn sie ist das Erzeugnis der höheren mentalen Ebene.**

Unsere Gedanken, Gefühle, Worte und Handlungen erzeugen nun mal unsere materielle Realität.

- **Die zweitwichtigste Ebene ist die mentale Ebene. Sie steht eindeutig über der materiellen, jedoch noch unter der spirituellen Ebene.**

Auf der mentalen Ebene werden wir im weitesten Sinne von unserem Ego gesteuert. Das ist der Grund, dass Menschen das Gefühl der Unvollkommenheit (... nicht gut genug) nie ganz verlieren. Selbst dann nicht, wenn sie ein super-erfolgreiches Leben führen - sofern sie ihre unendliche Vollkommenheit nicht auf einer höheren, spirituellen Ebene finden.

- **Die dritte Ebene - die spirituelle Ebene - ist die höchste Ebene, des menschlichen Seins. Sie ist sowohl der materiellen als auch der mentalen Ebene übergeordnet.**

Das 2. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip der Analogie



Die spirituelle Ebene beschreibt unseren wahren Wesenskern - also das, was wir wirklich sind.

Spirituell gesehen ist unser innerer Wesenskern reines, göttliches Bewusstsein – die man in der spirituellen Lehre auch das ICH BIN Bewusstsein oder die göttliche ICH BIN Gegenwart nennt.

- **ICH BIN vollkommenes, schöpferisches Bewusstsein, ist – spirituell gesehen - die einfache Beschreibung dessen, wer oder was ich bin.**

In diesem Ausdruck des vollkommenen ICH BIN Bewusstseins löst sich das Ego mit all seinen Schmerzen, Problemen, Konflikten und Ängsten vollständig auf.

Diese Erfahrung der vollkommenen Verschmelzung mit dem ICH BIN BEWUSSTSEIN und dem ALLES-WAS-IST, wird auch "**Erleuchtung**" genannt.

- **Wahre Erleuchtung ist also die vollkommene geistige Verbundenheit mit dem göttlichen Alles-was-ist. Das ist das Ende allen Leides, aller Begrenzungen und allen Mangels.**

Das 2. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip der Analogie



Das Gesetz der Analogie schenkt uns in der praktischen Anwendung die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen - vom Unbekannten auf das Bekannte zu schließen und Zusammenhänge zu entdecken - die möglicherweise sonst im Verborgenen geblieben wären.

- **Diesbezüglich können wir uns unsere Wirklichkeit wie einen Spiegel vorstellen. Alles, was im Außen in unser Leben tritt und dort über einen gewissen Zeitraum verweilt, ist so ein Spiegel, den wir betrachten können.**

So spiegeln uns Erkrankungen, Konflikte oder Probleme immer auch innere krankhafte Muster ... problematische innere Konflikte ... oder beschränkte Glaubensmuster wider. Und ein Mangel an Geld, Freude, Liebe, Wertschätzung usw. spiegelt uns ebenso einen in uns vorhandenen Mangel – bezogen auf den jeweiligen Bereich.

- **Doch so wie ein innerer Mangel früher oder später zu äußeren Mängeln führt, so führt umgekehrt innere Fülle und Erfüllung auch zu äußerer Fülle und Erfüllung ... Und inneres Heilsein auch zu Heilsein im Außen – auf allen Ebenen.**

Das 2. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip der Analogie



In unserer heutigen Gesellschaft herrscht häufig die irrige Meinung, dass negative Gedanken und Gefühle aus negativen oder mangelbehafteten Lebensumständen entstehen würden

- **Diese Art zu denken ist eine Illusion. Denn die mentale Ebene steht ja über der materiellen Ebene. Geist herrscht über die Materie - nicht umgekehrt!**
- **Die Wahrheit ist also: Nicht unsere äußere Welt erschafft unsere innere Welt, sondern unsere innere Welt erschafft unsere äußere Welt - das ist eine klare Aussage der hermetischen Lehre.**
- **In Wahrheit manifestiert das Gesetz der Anziehung auch nicht das, was wir uns wünschen, sondern immer nur das, was wir glauben**
... weil ja unsere begrenzenden Glaubensmuster immer unser Bewusstsein dominieren und damit die höchste schöpferische Ebene.
Deshalb führt positives Denken nicht automatisch zu einem positiven Leben.
- **Wer sein Leben wirklich nachhaltig zum Positiven verändern möchte, der muss seine meist unbewussten destruktiven Glaubenssätze und Überzeugungen überprüfen und bei Bedarf transformieren.**

Das 2. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip der Analogie



- Stattdessen sollten wir damit beginnen, positiv, konstruktiv und lösungsorientiert zu denken und diese Gedanken mit starken, positiven Gefühlen aufzuladen – so oft es geht.
- **Folgende Fragen können behilflich sein, ein anderes Bewusstsein zu schaffen:**
Was ist das Gute an dieser Situation? Was ist die Lösung? Was kann ich besser machen? Wo ist die Chance? Wie bringt mich das weiter? Was wartet da möglicherweise noch Besseres auf mich?
- **Indem wir annehmen, dass wir durch unsere Innenwelt unsere äußere Welt erschaffen, übernehmen wir automatisch die Verantwortung für unser Leben. Und wer die Verantwortung hat, hat automatisch auch die Macht, die Dinge nach seinem Willen in eine wünschenswerte Richtung zu verändern.**
- **Letztendlich hat keine Energie der kollektiven Realität einen höheren Einfluss auf die Gestaltung deines Lebens, als dein eigener Geist. Dein Geist erschafft deine Realität.**

Das 2. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip der Analogie



Deine Merksätze für das Gesetz der Analogie lauten:

1. *Das Leben spiegelt mich: Alles, was mir begegnet und starke Gefühle in mir auslöst, spiegelt mich.*
2. *Ich übernehme Verantwortung für mein Leben - denn wer die Verantwortung hat, hat auch die Macht.*
3. *Die Macht über meinen Lebensweg ist grenzenlos - was auch immer ich denken und glauben kann, das kann ich realisieren.*
4. *Die Energie fließt immer dorthin, wo meine Aufmerksamkeit liegt!*

Das 3. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip der Schwingung

Das dazugehörige Axiom lautet:

"Nichts ruht; alles ist in Bewegung; alles schwingt"

Das bedeutet:

Nichts ruht im Universum - nichts steht still - alles ist in Bewegung und in ständiger Veränderung - alles schwingt und ist ständig im Werden. Der Grad und die Qualität der Schwingung entscheidet darüber, in welcher Ebene sich ein Ausdruck manifestiert.

- Sei dir bitte bewusst: Weil alles in Bewegung ist und sich ständig verändert, ist auch jeder Zustand veränderbar.
- Außerdem gilt für die dunkelsten Stunden: Auch das geht vorüber!
- Aber auch in den glücklichsten Stunden gilt: Auch das geht vorüber!
- Das, was du denkst, sagst oder tust, zeigt, wessen Geistes Kind du bist und welche Energiefrequenz du in die Welt hinaus sendest. Möchtest du etwas in deinem Leben verändern, **dann ändere deine Energie und Schwingung und du änderst deine Welt!**

**Dabei gilt folgendes Prinzip der Resonanz:
Gleiches zieht Gleiches an und verstärkt einander.
Ungleiches stößt einander ab!**

Das 3. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip der Schwingung



Deine Merksätze für das *Gesetz der Schwingung* lauten:

1. Alles ist in Bewegung; nichts bleibt, wie es ist; alles ist veränderbar.
2. Meine dominierenden Gedanken, Überzeugungen und Gefühle erschaffen meine Energie und Schwingung, die ich in die Welt hinaus sende.
3. Die Energiefrequenz (die Schwingung), die ich überwiegend ausstrahle, erschafft meine Realität.
4. In dem Maße, wie ich mich liebe, werde ich geliebt werden.
5. *Das Prinzip der Resonanz: Gleiches zieh Gleiches an und verstärkt einander – Ungleiches stößt einander ab!*

„Alles ist Energie! Gleiche dich der Frequenz der Realität an, die du möchtest und du kreierst diese Realität. Das ist keine Philosophie. Das ist Physik!“

Albert Einstein

Das 4. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip der Polarität

Das dazugehörige Axiom aus dem *Kybalion* lautet:

Alles ist polar, alles ist zweifach; alles hat seine Gegensätze; Gegensätze sind ihrer Natur nach identisch, nur in ihrem Grad verschieden; Extreme begegnen einander; alle Wahrheiten sind nur Halbwahrheiten; alle Paradoxa können in Übereinstimmung gebracht werden.

Viele Weisheitslehrer halten das Gesetz der Polarität - gleich nach dem Prinzip der Geistigkeit - für das zweit-bedeutendste Gesetz:

Es lehrt nämlich die fundamentale und häufig missachtete Wahrheit, dass jede Seite in der Polarität immer auch eine Gegenseite hat.

- Beispiele: Problem – Lösung; Frage – Antwort; Erfolg – Misserfolg; Krankheit – Gesundheit; Reichtum – Armut; Mangel – Fülle; gut – böse etc.
- Willst du eine unerwünschte Manifestation beseitigen oder verändern, konzentriere dich im Geist auf den entgegengesetzten Gegenpol dessen, was du zu transformieren wünschst. Löse das Unerwünschte auf, indem du bewusst seine Polarität ins Bewusstsein nimmst. Damit änderst du deine Energiefrequenz.

Sei dir bewusst:

Unsere Aufmerksamkeit steuert unsere Energie und wirkt immer wie ein Dünger. Dort, wohin wir die Aufmerksamkeit ausrichten, da wächst etwas – positiv genauso, wie negativ.

Das 4. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip der Polarität



Deine Merksätze für das *Gesetz der Polarität* lauten:

1. Alles ist polar hat immer eine positiv und eine negative Seite.
2. Was auch immer du auf den ersten Blick als schlecht bewertest – sei dir bewusst - es besitzt auch eine gute Seite ... und umgekehrt.
3. Ich suche stets das Gute im Schlechten und konzentriere mich auf das Gute. Wo andere ständig Probleme beschwören, denke ich in Lösungen.
4. Ich kann frei entscheiden, was ich denken und wie ich mich fühlen will.
5. Statt mich in Krisen oder Problemen zu verlieren, richte ich meine Aufmerksamkeit besser auf folgende Fragen:
Was ist das Gute daran? Was ist das Positive? Wie bringt mich das weiter? Wo ist die Chance?
Was ist die Lösung? Was kann ich besser machen? Was wäre noch viel besser?

Das 5. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip des Rhythmus

Das dazugehörige Axiom lautet:

Alles hat seine Gezeiten - alles fließt aus und ein - alles hebt sich und fällt; der Schwung des Pendels äußert sich in allem; der Ausschlag des Pendels nach rechts, ist das Maß für den Ausschlag nach links; Rhythmus gleicht aus

Alles im Universum bewegt sich in einem natürlichen Rhythmus. Wir atmen ein und wieder aus. Körper und Geist werden geboren, leben und sterben. Ein Tageszyklus besteht aus Tag und Nacht. Und ein Jahreszyklus aus Frühling, Sommer, Herbst und Winter etc.

- Energien bewegen sich also immer "rhythmisch" zwischen zwei miteinander verbundenen Gegensätzen (z.B. Tag und Nacht) Ist ein Zyklus abgeschlossen, beginnt er in ähnlicher oder gleicher Qualität von Neuem.
- **Wird der natürliche Rhythmus allerdings gestört oder unterbrochen, so sind Energien immer bestrebt, dieses unnatürliche Ungleichgewicht wieder auszugleichen, um so wieder in ihren natürlichen Rhythmus zurück zu finden.**
- Auch hier bieten Erkrankungen wieder typische Beispiele: Obwohl eine Krankheit meist als etwas Schlechtes interpretiert wird, hat sie in Wahrheit sehr oft genau den gegenteiligen Sinn, nämlich uns zu stärken oder auch auf einer anderen Ebene zu heilen (Überarbeitung -> Fieber + Bettruhe)

Das 5. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip des Rhythmus



Alle Energien folgen immer einem natürlichen Rhythmus. Dieser Rhythmus ist mit einem Pendel vergleichbar, das rhythmisch von einer Seite zur jeweiligen Gegenseite schwingt.

Wird dieser Rhythmus unterbrochen oder gestört - z.B. indem man das Pendel nur noch in eine bestimmte Richtung "manipuliert" - dann wird das energetische Spannungsfeld in dieser Richtung immer größer, bis das Pendel dann am höchsten Spannungspunkt mit der gleichen Kraft und Intensität in die entgegengesetzte Richtung umschlagen wird.

- **Deshalb ist jedes dauerhafte Extrem in unserem Leben wider die Natur, also immer unnatürlich - vor allen Dingen dann, wenn es stur und dogmatisch in eine bestimmte Richtung gelebt wird und keinen Gegenpol zulässt.**
- Das geistige Gesetz des Rhythmus sorgt dafür, dass unnatürliche Zustände über kurz oder lang immer ausgeglichen werden. Es gibt kein widernatürliches Extrem, dass ewig in eine bestimmte Richtung geführt werden kann - sondern früher oder später wird jedes Extrem wieder zum natürlichen Mittelpunkt hin ausgeglichen ...

Das 5. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip des Rhythmus

Die Merksätze für das *Gesetz des Rhythmus* lauten:

1. Jedes Extrem, das dauerhaft und dogmatisch in eine bestimmte Richtung verfolgt wird, ist unnatürlich.
2. Jedes Ungleichgewicht und jede Unnatürlichkeit strebt nach Ausgleich.
3. Es existiert immer eine Lösung.
4. Der einzige Weg, der mich immer in Richtung Fülle und Erfüllung leitet, ist der Weg meines Herzens.
5. Die Antwort ist immer Liebe und Freude.



Das 6. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip der Kausalität

Das dazugehörige Axiom lautet:

"Jede Ursache hat ihre Wirkung - jede Wirkung hat ihre Ursache; jede Wirkung entspricht in Qualität und Quantität immer der Ursache; es gibt keinen Zufall - alles geschieht gesetzmäßig; Zufall ist nur ein Begriff für ein noch unerkanntes Gesetz; es gibt viele Ebenen von Ursachen; nichts entgeht dem Gesetz."

Das Prinzip der Kausalität ist auch als das Gesetz von Ursache und Wirkung bekannt – aber auch als das Gesetz des Karma.

Dieses spirituelle Prinzip besagt, dass jede Ursache eine Wirkung nach sich zieht und diese Wirkung **in Qualität und Quantität** immer der Ursache entspricht.

- **Einfach betrachtet bringt Gutes immer Gutes hervor ... und Schlechtes immer Schlechtes. Das ist sehr einfach ausgedrückt, das geistige Gesetz von Ursache und Wirkung.**
- **Das Prinzip der Kausalität - oder das Gesetz von Ursache und Wirkung - sollte uns Mut machen, das Geschenk des Lebens bestmöglich zu nutzen und idealerweise ein aktives, erfolgreiches und wirklich erfüllendes Leben zu führen.**

Das 6. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip der Kausalität



In einer Zeit, in der uns das eigenständige Denken und ein selbstbestimmtes Handeln immer mehr von Smartphones und Computersystemen abgenommen werden, tendieren wir häufig dazu, uns an das mehr oder weniger passive Verhalten der kollektiven Gesellschaft anzupassen. Wir werden bequem und verfallen der Illusion, nur einen sehr begrenzten Einfluss auf unsere Wirklichkeit zu haben.

Dabei kann jeder Mensch in Wahrheit einen tatsächlich uneingeschränkten Einfluss auf sein eigenes Leben und einen unvorstellbaren Einfluss auf das Leben Vieler nehmen - wenn er oder sie das möchte:

- Aus einem Niemand kann ein ganz Großer werden ... aus Etwas kann Alles werden ... und ein einziger Gedanke kann ausreichen, um - bildhaft ausgedrückt - ein ganzes Universum neu zu erschaffen.
- Tatsächlich hat alles – wirklich alles - was wir denken, fühlen und was wir tun, eine Wirkung im Universum.

Die 3 wichtigsten Fragen deines Lebens:
Wer oder was bin ich? Was will ich wirklich? Und wofür will ich leben?

Das 6. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip der Kausalität



Letztlich müssen wir uns praktischerweise immer wieder die Frage stellen, welche Wirkung wir in unserem Leben haben wollen?

Und ausgehend von dieser wünschenswerten Wirkung, kannst du dir dann sinnvollerweise überlegen:

- Welche konstruktiven und zielführenden Gedanken sollte ich denken, damit diese erwünschte Wirkung in mein Leben tritt?
- Welche Gefühle sollte ich fühlen?
- Was kann ich tun ... damit die gesetzten Ursachen auch genau die Wirkungen hervorbringen, die ich mir so sehr wünsche?
- Welche Energiefrequenz will ich in die Welt senden und wie erzeuge ich diese Schwingung
- **Für das Gesetz der Kausalität gibt es keine Zufälle, sondern nur Ursache und Wirkung. Setzen wir mit unserem Denken, Fühlen und Handeln ganz bewusst die stimmigen Ursachen und treten zielorientiert und kraftvoll in Aktion, so "zwingen" wir das Leben zu einer Reaktion, die dann nach allen geistigen Gesetzen von der Qualität her den gesetzten Ursachen entspricht. Das ist ein geistiges Prinzip der hermetischen Lehre.**

Das 6. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip der Kausalität



Und weil es so wichtig ist, möchte ich dir noch einmal ans Herz legen:

- Nach dem Prinzip der Kausalität ist alles möglich. Selbst das größte, höchste und entfernteste Ziel kann durch gut überlegte Kausal-Verknüpfungen erreicht werden. Und diesbezüglich geht es darum, die richtigen Ursachen zu setzen, damit sich die erwünschten Wirkungen auch einstellen können.
- Nimm bitte tief in dein Herz hinein: Das Höchste, Beste und Schönste ist in diesem Leben für dich möglich, wenn du das sechste hermetische Gesetz der Kausalität verstehst und es sinnvoll in dein Leben integrierst.

Deine Merksätze für das *Gesetz der Kausalität* lauten:

- 1. Ich bin die Ursache für jede Veränderung in meinem Leben.*
- 2. Alle meine Gedanken, Gefühle und Handlungen sind Ursachen, auf die eine Wirkung folgt.*
- 3. Jede Wirkung entspricht in Qualität und Quantität immer der Ursache.*
- 4. Das Höchste und Beste ist für mich möglich.*

Das 7. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip des Geschlechts

Das dazugehörige Axiom lautet:

"In allem ist Geschlecht; alles hat sein männliches und sein weibliches Prinzip; Geschlecht offenbart sich auf allen Ebenen"

Das 7. Gesetz der hermetischen Lehre ist eine Entsprechung des vierten Prinzips der Polarität. Es besagt, dass die Polaritäten aus weiblichen und männlichen Qualitäten sich auf allen Ebenen unseres Lebens manifestieren.

Dabei ist mit dem männlichen und weiblichen Geschlecht nicht etwa das physische Geschlecht oder die Sexualität gemeint - vielmehr ist Sexualität lediglich ein Ausdruck dieses Gesetzes auf der körperlichen Ebene.

Stattdessen ist das erwähnte Axiom als eine Beschreibung von gelebten oder nicht gelebten archetypischen Eigenschaften zu verstehen.

Ein paar Beispiele typisch männlicher Qualitäten oder Eigenschaften sind:

Rational – aktiv – gebend – mutig – handelnd – zielorientiert – kämpfend - richtungsweisend - kraftvoll - kontrollierend ... etc.

Ein paar Beispiele typisch weiblicher Qualitäten oder Eigenschaften sind:

Emotional – passiv – empfangend – mitfühlend - sanft - beobachtend - loslassend - kreativ - intuitiv – gelassen ... etc.

Das 7. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip des Geschlechts



- **Wird so ein Persönlichkeitsanteil allerdings unterdrückt oder vernachlässigt, so entsteht eine starke innere Disbalance zwischen den beiden geschlechtlichen Qualitäten. Dies kann natürlich Männer und Frauen gleichermaßen betreffen ...**

In solchen Situationen können wir unser Leben wieder sehr schön im Spiegel unseres Lebens betrachten, denn nach dem Gesetz der Analogie wird sich diese Dysbalance der Geschlechtlichkeit im Laufe der Zeit dann auch von der mentalen Ebene auf die materielle oder körperliche Ebene auswirken.

- So kann die Unterdrückung männlicher Qualitäten auf der materiellen Ebene z.B. zu Schwierigkeiten im Bereich Beruf/Karriere führen ... oder auf der körperlichen Ebene in puncto Liebesleben mitunter auch die Libido und/oder die Potenz beeinflussen.
- Aber auch die Unterdrückung oder Vernachlässigung weiblicher Qualitäten kann sehr unangenehme Folgen haben. Dass uns beispielsweise unser soziales Umfeld verloren geht, weil wir gegenüber unserer Umwelt vielleicht ein gewisses Maß an Mitgefühl und Sensibilität vermissen lassen. Oder eine Partnerschaft in eine Krise gerät, weil ein oder beide Partner nur noch ihren Kopf durchsetzen wollen und die eigentlich verbindenden Gefühle dabei immer mehr beerdigt werden.

Das 7. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip des Geschlechts



Und noch etwas ist bei vielen Menschen zu beobachten, wenn die weiblichen Qualitäten mehr oder weniger stark vernachlässigt werden - dass nämlich bei diesen Menschen dann auch im Außen häufig ein Mangel an schönen und harmonischen Gefühlen vorherrscht und sie auch über einen längeren Zeitraum oft keinen wirklichen Liebespartner an ihrer Seite haben. Oder - falls sie in einer Partnerschaft leben - diese dann oft sehr kühl und distanziert geführt wird, statt die höchsten Wogen der Liebe und der Leidenschaft zu genießen.

- **Nun, das Gesetz des Geschlechts weist uns darauf hin, dass wir alle Qualitäten in uns annehmen und auch zulassen müssen, um in unser natürliches Gleichgewicht zu kommen.**
- **Häufig ignorieren Männer ihre weiblichen Anteile - so wie auch Frauen dazu neigen, ihre männlichen Qualitäten zu unterdrücken.**

Genauso können aber auch Männer und Frauen - unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung - gleichgeschlechtliche Eigenschaften verdrängen.

Beispielsweise Frauen, die in ihrem Alltag immer mehr vermännlichen. Oder auch Männer, die sich in ihren weiblichen Aspekten verirren und sich z.B. ständig als Opfer von wem auch immer sehen.

Das 7. Gesetz der Hermetik: Das Prinzip des Geschlechts

- Du trägst zwei machtvolle Qualitäten in dir - das männliche und das weibliche Geschlecht. Lerne diese beiden Qualitäten miteinander zu leben, denn diese beiden Kräfte ebnen dir den Weg zu allem, was du dir wünschst und wonach du dich so sehr sehnst.

Deine Merksätze für das *Gesetz des Geschlechts* lauten:

1. *Ich besitze sowohl männliche als auch weibliche Qualitäten*
2. *Meine maximale Schöpferkraft entfaltet sich immer dann, wenn meine männlichen und weiblichen Qualitäten in Balance sind*
3. *Ich lebe selbstbewusst und voller Freude sowohl meine männlichen als auch meine weiblichen Qualitäten und Aspekte*
4. *Ich bin ein bewusster Schöpfer - mit meinen Gedanken, Gefühlen und Handlungen erschaffe ich meine Realität*



Wir wünschen dir von Herzen, dass du diese 7 hermetischen Gesetze und Prinzipien tief in dein Sein einfließen lässt, um sie dann eines Tages mit jedem Atemzug zu leben.

***"Der Prinzipien der Wahrheit sind sieben;
derjenige, der sie kennt und versteht, besitzt den Meister-Schlüssel,
durch dessen Berührung alle Tore des Tempels sich öffnen."***

Kybalion

Mögest du gesegnet sein auf deinen Wegen und möge dir
das Höchste, Beste und Edelste zuteilwerden.

Herzliche Grüße - Namasté - bis demnächst!
TRIUNITY Internationale Akademie für holistisches Bewusstsein



TRIUNITY

Alles Liebe und viel Erfolg!



www.triunity-akademie.com
info@triunity-akademie.com
Telefon +49(0)8022 6059

